

Skilifte

**Bumbach**



**Schangnau BE**

920 m - 1365 m.ü.M.

## **PROJEKT: Beschneigungsanlage**

- 1 ) **Skiliftgenossenschaft**
- 2 ) **Skigebiet**
- 3 ) **Skiliftanlage**
- 4 ) **Projekt Beschneigungsanlage**
  4. 1. Studie von Romana Casutt
  4. 2. Projekt
  4. 3. Situationsplan
  4. 4. Businessplan
  4. 5. Kostenvoranschlag
  4. 6. Finanzierungsplan
- 5 ) **Wie können sie unser Projekt unterstützen ?**
- 6 ) **Kontaktadresse**

## 1 ) **Skiliftgenossenschaft**

Die Skiliftgenossenschaft Bumbach-Schangnau betreibt seit 1960, zur Freude der Bevölkerung von Schangnau und den Gästen, eine Skiliftanlage .

Die Genossenschaft kann mit dem Betrieb des Skiliftes im Winter ca. 15 Teilzeitstellen anbieten, die den ausschliesslich einheimischen Angestellten, mehrheitlich Landwirten, einen willkommenen Nebenverdienst einbringen.

Vom Skiliftbetrieb profitiert zudem die gesamte Bevölkerung der Gemeinde Schangnau, insbesondere die Gewerbetreibenden, deshalb geniesst die Genossenschaft bei den Gemeindebehörden und der Bevölkerung einen starken Rückhalt.

Die schneearmen Winter der Vergangenheit, die grundsätzliche Entwicklung der Wintersportregionen und die Bedürfnisse der Wintersportler veranlassen den Vorstand und die Genossenschafter eine Beschneiungsanlage für das Skigebiet zu planen, um den Gästen bessere und stabilere Schneeverhältnisse zu präsentieren und dadurch die Skiliftanlage optimaler nutzen zu können.

Die Realisierung der geplanten Beschneiungsanlage ist für die Genossenschaft eine sehr grosse Herausforderung, umso mehr ihr, nicht zuletzt mangels Schnee in den vergangenen Wintern, die finanziellen Mittel fehlen und sie deshalb zwingend auf Finanzierungshilfen in Form von Spenden, Sponsoren, etc. angewiesen ist.

## 2 ) **Skigebiet**

Schangnau, die oberste Gemeinde im Emmental eingebettet in Moorlandschaften von nationaler Bedeutung und dem markanten Gebirgszug Hohgant, dem Quellgebiet der Emme, bietet den Erholungssuchenden weitgehend unverfälschte und unvergessliche Naturerlebnisse.

Aus dem Einzugsgebiet – Solothurn, Bern, Burgdorf, Langnau und Thun – ist das Skigebiet gut und schnell erreichbar.

Das Skigebiet erstreckt sich von der Talsohle bis zum Fusse des Hohgants und die Pisten führen ausnahmslos über herrliche Alpweiden umsäumt von Wäldern.

Für Voralpenverhältnisse ist das Gebiet relativ schneesicher, da es an einem Nordhang ( Schattenseite ) gelegen ist und die verhältnismässig tiefen Temperaturen sind geradezu ideale Voraussetzungen zum Betrieb einer Beschneiungsanlage.

Vorwiegend Familien finden hier eine echte und preisgünstige Alternative zu den grossen Skigebieten im Berner Oberland.

Mit dem Restaurant Rosegg, direkt an der Skipiste und beim Kinderlift ist für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt.

### 3 ) Skiliftanlage

Die Skiliftanlage besteht aus drei Liften:

	Länge	m. ü. M	Schwierigkeit
1. Sektion	1500 m	920 – 1240	mittel
2. Sektion	650 m	1220 – 1365	mittel
Kinderlift	145 m	935 - 960	leicht

Die zwei leistungsfähigen Skilifte erschliessen mehr als 9 km Pisten mit den unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden, die sowohl für Anfänger geeignet und für Rennläufer herausfordernd sind.

Die vorhandene Zeitmessenanlage ermöglicht Clubs, Schulen, Firmen etc. Rennen durchzuführen.

Der Kinderlift, welcher von den Eltern und Kindern gleichermaßen geschätzt wird, eignet sich ausgezeichnet, um den Jüngsten ein gefahrloses Schneesportvergnügen zu bieten.



## **4 ) Projekt Beschneiungsanlage**

### **4.1 ) Studie von Romana Casutt**

Unter dem Titel „Beschneiungsanlage – Retterin in der Not ? „ hat Romana Casutt, Studentin an der Wirtschaftshochschule Luzern ( Tourismus und Mobilität ) eine Fallstudie zu unserem Skigebiet erarbeitet. Sie soll als Grundlage für die zukünftige Planung unseres Skigebietes dienen. Die Autorin kommt zu folgendem Fazit:

Bereits heute zählt Bumbach-Schangnau nicht zu den schneesicheren Skiregionen. Doch dank der Lage des Skigebiets (Nordhang, tiefe Temperaturen und Seitental mit wenig Wind) konnte das regional bekannte Skigebiet noch jedes Jahr seine Tore öffnen – zum Teil mehr schlecht als recht. Denn wenn der Schnee ausfällt, helfen auch noch so tiefe Temperaturen nichts. Doch dem könnte Abhilfe geleistet werden mittels einer Beschneiungsanlage.

Aufgrund der tiefen Temperaturen, der Nordhanglage und der günstigen Windverhältnisse eignet sich das Skigebiet gut für die künstliche Beschneiung. Die Skilifte sollen nicht nur aus nostalgischen Gründen erhalten bleiben, auch die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Folgen müssen berücksichtigt werden.

Das Eigenkapital der Skiliftgenossenschaft ist erschöpft. Die Investitionssumme von rund CHF 460 000 könnte sie nicht selber tragen. Für den Bau einer Beschneiungsanlage ist die Genossenschaft auf Spenden und Beiträge angewiesen. Es ist deshalb essentiell, dass die Skilifte rentieren und die jährlichen Mehraufwendungen, die durch die Beschneiungsanlage entstehen, selber finanzieren können.


Aus Sicht der Initianten des Projekts „Beschneiung“ kommen genügend Tagestouristen – Voraussetzung es hat Schnee. Dank der künstlichen Beschneiung könnte dies dann garantiert werden und die jetzt schon installierte Online-Kamera würde den Skisportfreunden die Schneemenge von Bumbach-Schangnau aufzeigen.

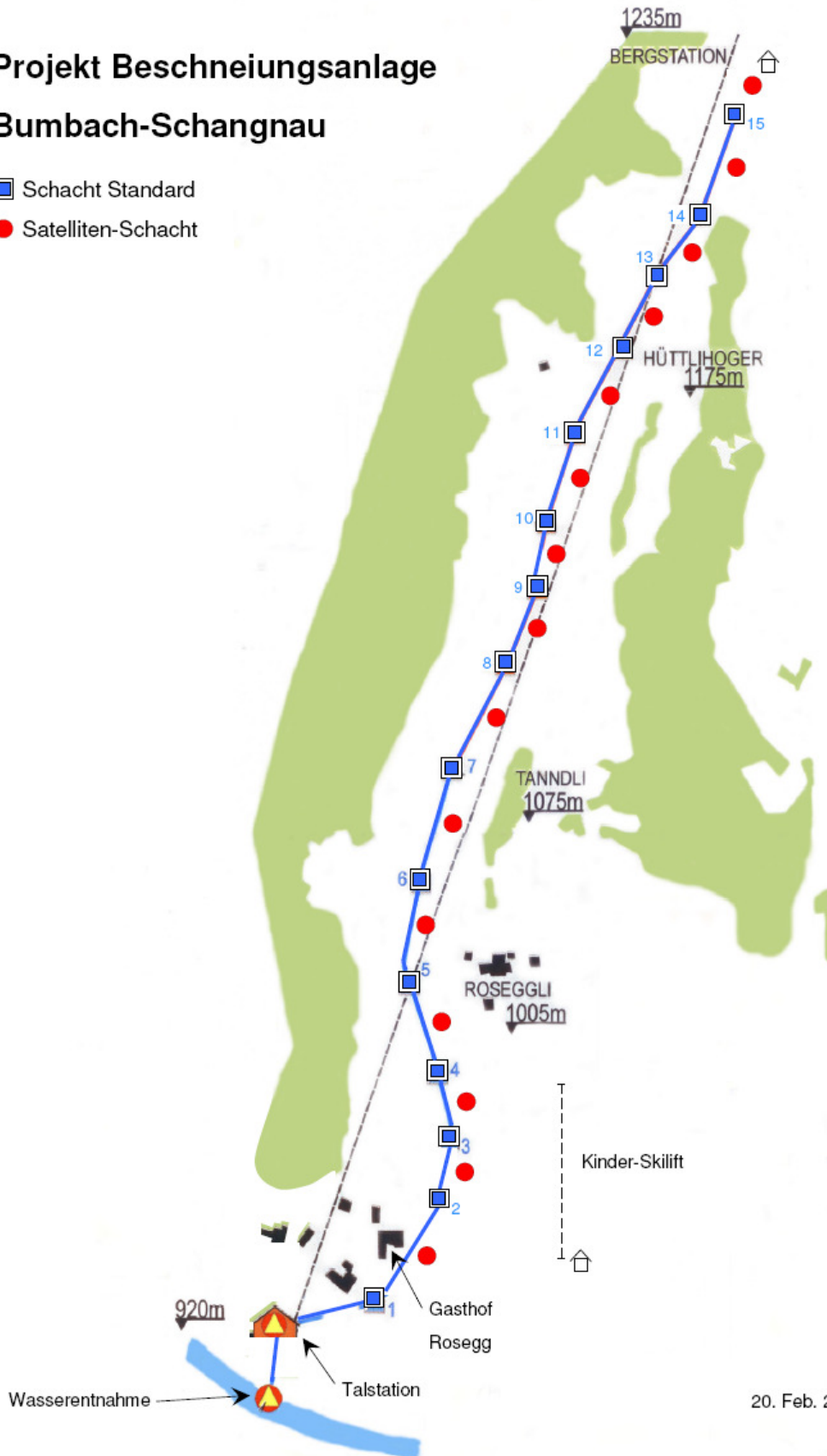
### **4.2 ) Projekt**

Mit dem Bau einer Beschneiungsanlage kann die Genossenschaft den ständig steigenden Bedürfnissen der schneesporttreibenden Bevölkerung besser gerecht werden und das Gebiet erhält dadurch einen enormen Attraktivitätsschub.

Die geplante Beschneiungsanlage ist den örtlichen Verhältnissen angepasst, und die nötigen Bewilligungen sind vorhanden. Sobald die Finanzierung gesichert ist, kann mit dem Bau begonnen werden.

# Projekt Beschneigungsanlage Bumbach-Schangnau

-  Schacht Standard
-  Satelliten-Schacht



## 4. 4 Businessplan

	Durchschnittswerte 1999-2007		1 Jahr		2 Jahr		3 Jahr		4 Jahr		5 Jahr	
	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%
Ertrag <sup>1</sup>												
Zunahme der Fahrgäste				10,00%		5,00%						
Preiserhöhungen				10,00%								
Anzahl Fahrtage	57		75		75		75		75		75	
Betriebsentrag	126490	100,00	195986	100,00	209577	100,00	217960	100,00	226679	100,00	235746	100,00
Aufwand <sup>1</sup>												
Personalaufwand	(50'999)	-40,32	(66'869)	-34,14	(71'550)	-34,14	(74'412)	-34,14	(77'388)	-34,14	(80'484)	-34,14
U+R	(35'692)	-28,22	(42'500)	-21,70	(43'350)	-20,68	(44'217)	-20,29	(45'101)	-19,90	(46'003)	-19,51
Betriebsaufwand	(43'403)	-34,32	(64'231)	-32,79	(65'638)	-31,32	(67'223)	-30,84	(68'851)	-30,37	(70'522)	-29,91
Betriebsgewinn	-3614	-2,96	22'266	11,37	29'040	13,96	32'109	14,73	35'339	15,59	38'737	16,43
Zinsaufwand			(875)	-0,45	(725)	-0,35	(650)	-0,30	(650)	-0,29	(650)	-0,28
Rückstellungen / Abschreibungen			(14'461)	-7,38	(14'461)	-6,90	(14'461)	-6,63	(14'461)	-6,38	(14'461)	-6,13
Gewinn / Verlust vor Steuern <sup>2</sup>	(14'000)		6'930		13'854		16'998		20'228		23'625	
Annahmen												

<sup>1</sup>) Im Ertrag und Aufwand ist eine jährliche Teuerung von 2% einkalkuliert

<sup>2</sup>) Die Gesamtinvestition kann durch Spenden, Sponsoring und Eigenleistungen finanziert werden

4. 5. ) **Kostenvoranschlag**

Bau	Menge	Preis	Total Fr.	
Wasserentnahme	1	14000.00	14000.00	
Pumpstation	1	10000.00	10000.00	
Leitungsbau	1800	20.00	36000.00	
Stromanschluss	1	30000.00	30000.00	
<b>TOTAL Bau</b>				<b>90000.00</b>
<b>Installation</b>				
gemäss Offerte vom 9. 2. 09 der Firma Bächler				377624.00
<b>TOTAL ANLAGE</b>				<b>467624.00</b>
exkl Mwst				



#### 4. 6. )      Finanzierungsplan

Gemeinde Schangnau					
Gewerbebetriebe Schangnau					
Genossenschaftsmitglieder					
Gemeinde und Gewerbe-		Lanzen			
betriebe in:		Mobillanzen			
Eggiwil		Pumpenstation			
Langnau					
Lauperswil					
Marbach					
Patengemeinde Moosseedorf					
Röthenbach					
Rüderswil					
Signau					
Trub					
Trubschachen					
Berghilfe					
Skiklub Schangnau					
Skiklub Eggiwil					
Skiklub Linden					
Skiklub Ahorn Eriswil					
Ski Emmental					
Total Geldgeber					
Total Sponsoren					
Gesamtsumme					

## 5 ) Wie können sie unser Projekt unterstützen?

Die Skiliftgenossenschaft möchte die Beschneiungsanlage ohne Bankdarlehen realisieren. So sind wir darauf angewiesen, die nötigen finanziellen Mittel anderweitig zu beschaffen.

Sie können unser Vorhaben unterstützen, indem sie

- einen einmaligen Betrag an die Erstellungskosten spenden
- als Sponsor auftreten und beispielsweise die Kosten einer Lanze übernehmen
- Frondienste leisten ( Rohrverlegungsarbeiten )

## 6 ) Kontaktadresse

Für weitere Auskünfte steht gerne zur Verfügung:

Paul Reber  
Büetschli  
**6197 Schangnau**

Telefon: 034 / 493 37 35  
Mobile: 079 / 300 37 48  
Mail: [info@reber-montagen.ch](mailto:info@reber-montagen.ch)